



Quartalsmitteilung Q1 2024/25

Inhalt

Highlights.....	3
thyssenkrupp nucera in Zahlen.....	4
Erwartung 2024/25.....	5
Umsatz, Ergebnis und Finanzlage.....	6
Segmentberichterstattung.....	8
Bilanz.....	9
Gewinn- und Verlustrechnung.....	10
Kapitalflussrechnung.....	11
Anpassung nach IAS 8.41f.....	12
Finanzkalender, Impressum und Disclaimer.....	13

Highlights

thyssenkrupp nucera wächst im Q1 2024/25 getrieben durch fortschreitende Abwicklung des umfangreichen Auftragsbestands – EBIT-Anstieg dank Umsatzanstieg und verbesserter Bruttomarge im gH₂-Segment

Q1 2024/25

- Der Auftragseingang verringerte sich auf 95 Mio. Euro (Q1 2023/24: 176 Mio. Euro) aufgrund eines rückläufigen Auftragseingangs im Segment Grüner Wasserstoff (gH₂), was auf die übliche Volatilität im Projektgeschäft und Projektverschiebungen zurückzuführen ist. Im Segment Chlor-Alkali lag der Auftragseingang getrieben durch das Service-Geschäft über dem Niveau des Vorjahres.
- Von Chlorum Solutions USA wurde thyssenkrupp nucera zudem als Partner für die Entwicklung einer neuen Chlor-Alkali-Anlage in Casa Grande, Arizona ausgewählt. Dies wird sich im Auftragseingang im zweiten Quartal 2024/25 widerspiegeln.
- Der Umsatz wuchs gegenüber dem Vorjahr um 27% und erreichte 262 Mio. Euro (Q1 2023/24: 206 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist maßgeblich auf die laufende Umsetzung von Projekten in beiden Segmenten zurückzuführen.
- Im Segment gH₂ erhöhte sich der Umsatz auf 154 Mio. Euro (Q1 2023/24: 119 Mio. Euro). Wesentlicher Treiber war die fortschreitende Abwicklung des Stegra-Projektes in Schweden.
- Im Segment Chlor-Alkali (CA) lag der Umsatz mit 108 Mio. Euro getrieben durch Neubau- und Serviceprojekte über dem Niveau des Vorjahres (Q1 2023/24: 87 Mio. Euro).
- Das EBIT stieg auf 8 Mio. Euro (Q1 2023/24: –2 Mio. Euro). Der EBIT-Anstieg ist im Wesentlichen auf eine verbesserte Bruttomarge, als Folge eines profitableren Projektmixes, im gH₂-Segment zurückzuführen. Das EBIT im Segment gH₂ stieg auf –8 Mio. Euro (Q1 2023/24: –16 Mio. Euro). Im Segment CA lag das EBIT bei 16 Mio. Euro (Q1 2023/24: 15 Mio. Euro).
- Die Prognose für das Geschäftsjahr 2024/25 wird bestätigt.
- Zum 31. Dezember 2024 beschäftigte thyssenkrupp nucera weltweit 1.059 Mitarbeitende. Im Vergleich zum Vorjahr (31. Dezember 2023: 765 Mitarbeitende) stieg die Zahl der Mitarbeitenden um 294 Personen.

thyssenkrupp nucera in Zahlen

in Millionen Euro Q1 2023/24¹ Q1 2024/25 Veränderung in %

Ertragslage			
Auftragseingang	176	95	-46
davon: Auftragseingang gH ₂	109	5	-95
davon: Auftragseingang CA	66	89	35
Umsatzerlöse	206	262	27
davon: Umsatzerlöse gH ₂	119	154	30
davon: Umsatzerlöse CA	87	108	24
Bruttoergebnis vom Umsatz	22	30	37
Forschungs- und Entwicklungskosten	-5	-7	22
EBITDA	0	11	++
EBIT	-2	8	++
davon: EBIT gH ₂	-16	-8	51
davon: EBIT CA	15	16	8
EBIT-Marge	-1%	3%	4%P
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern)	4	13	++
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	2	9	++
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert = verwässert)	0,02	0,07	++

¹Der Ausweis wurde angepasst (vgl. Kapitel "Anpassung nach IAS 8.41f.")

in Millionen Euro Q1 2023/24¹ Q1 2024/25 Veränderung in %

Finanzlage			
Cashflow aus operativen Tätigkeiten	10	35	++
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2	-5	++
Free Cashflow	8	30	++

¹Der Ausweis wurde angepasst (vgl. Kapitel "Anpassung nach IAS 8.41f.")

in Millionen Euro 30.09.2024 31.12.2024 Veränderung in %

Vermögenslage			
Nettofinanzguthaben	673	687	2
Summe Vermögenswerte	1.261	1.310	4
Eigenkapital	754	764	1
Eigenkapitalquote	60%	58%	-1%P

Anzahl 30.09.2024 31.12.2024 Veränderung in %

Mitarbeitende			
Mitarbeitende zum Stichtag	1.012	1.059	5

Erwartung 2024/25

Vor dem Hintergrund der zum Veröffentlichungszeitpunkt dieser Quartalsmitteilung erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der zugrundeliegenden Annahmen halten wir die am 17. Dezember 2024 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2024/25 weiterhin für angemessen:

Umsatzerlöse

Wir erwarten einen Umsatz zwischen 850 Mio. Euro und 950 Mio. Euro (2023/24: 862 Mio. Euro). Zur Umsatzentwicklung sollen überwiegend bereits vertraglich vereinbarte Projekte beitragen.

Auf Ebene der Segmente rechnen wir damit, dass das Segment grüner Wasserstoff (gH₂) zwischen 450 Mio. Euro und 550 Mio. Euro liegen wird (2023/24: 524 Mio. Euro). Die untere Grenze des Prognoseintervalls ist dabei ausschließlich durch die Abwicklung des bestehenden Auftragsbestands erreichbar, während das obere Ende die Gewinnung weiterer Projekte voraussetzt.

Im Segment Chlor-Alkali (CA) soll der Umsatz steigen und zwischen 380 Mio. Euro und 420 Mio. Euro liegen (2023/24: 338 Mio. Euro). Sowohl das Neubau- als auch das Servicegeschäft sollen zu diesem Anstieg beitragen. Die Umsatzentwicklung beruht mehrheitlich auf dem bereits bestehenden Auftragsbestand, wobei insbesondere im Servicegeschäft auch neue Aufträge aus dem Geschäftsjahr 2024/25 in der Umsatzplanung berücksichtigt sind.

EBIT

Wir erwarten, dass das EBIT zwischen –30 Mio. Euro und 5 Mio. Euro liegen wird (2023/24: –14 Mio. Euro). Die EBIT-Entwicklung ist wesentlich von der Abwicklung und Verumsatzung des bestehenden Auftragsbestands abhängig. Das obere Ende des EBIT-Intervalls repräsentiert dabei eine optimale Auslieferung unserer Anlagen und Umsätze im oberen Bereich unserer Umsatzerwartung, während das untere Ende eine stärkere Materialisierung der im Projektgeschäft bestehenden Risiken und niedrigere Umsätze berücksichtigt.

Im Segment gH₂ erwarten wir ein auf einen negativen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag verbessertes EBIT (2023/24: –76 Mio. Euro). Eine verbesserte Bruttomarge im AWE-Bereich, als Folge eines profitableren Projektmixes, trägt wesentlich zu diesem Anstieg bei. Steigende Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im ebenfalls in diesem Segment enthaltenen SOEC-Bereich werden dabei überkompensiert.

Im Segment CA erwarten wir für das EBIT einen positiven Wert im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Das Ergebnis wird dabei voraussichtlich unter dem Wert des abgelaufenen Geschäftsjahres liegen (2023/24: 62 Mio. Euro), im Wesentlichen bedingt durch geringere Bruttomargen bei der Abwicklung bestehender Projekte. Zudem profitierte die EBIT-Entwicklung im Geschäftsjahr 2023/24 von Einmaleffekten im einstelligen Millionen-Euro-Bereich.

Insgesamt erwarten wir im Geschäftsjahr 2024/25 für den Konzern somit einen Umsatz zwischen 850 Mio. Euro und 950 Mio. Euro und ein EBIT zwischen –30 Mio. Euro und 5 Mio. Euro. Die Umsatz- und die EBIT-Entwicklung sind dabei überwiegend von der Abwicklung bereits vertraglich vereinbarter Projekte beeinflusst.

Umsatz, Ergebnis und Finanzlage

Auftragseingang

Der **Auftragseingang** von thyssenkrupp nucera lag im **ersten Quartal 2024/25** bei 95 Mio. Euro und damit um –81 Mio. Euro unter dem Niveau des Vorjahres (Q1 2023/24: 176 Mio. Euro). Dabei entfielen 5 Mio. Euro auf das Segment Grüner Wasserstoff (gH₂) (Q1 2023/24: 109 Mio. Euro) und 89 Mio. Euro auf das Segment Chlor-Alkali (CA) (Q1 2023/24: 66 Mio. Euro). Der Rückgang im Segment gH₂ ist auf die übliche Volatilität im Projektgeschäft sowie Projektverschiebungen zurückzuführen. Im Vorjahresquartal wurden rund 100 Mio. Euro im Zusammenhang mit dem Stegra-Projekt im Auftragseingang erfasst.

Der um 35% gestiegene Auftragseingang im CA-Segment resultiert aus dem Servicegeschäft. Der Auftragseingang aus Neubau blieb unter dem Vorjahr, welches von den Projekten mit Unipar und Cape Chlorum profitiert hatte.

Im Segment Chlor-Alkali konnte im Dezember 2024 mit Chlorum Solutions USA zudem ein Neubauprojekt vereinbart werden. Für die Entwicklung seiner ersten US-amerikanischen Chlor-Alkali-Anlage in Casa Grande, Arizona hat Chlorum Solutions USA die Technologie von thyssenkrupp nucera ausgewählt. Dies wird sich im Auftragseingang im zweiten Quartal 2024/25 widerspiegeln.

Der **Auftragsbestand** zum **31. Dezember 2024** belief sich auf 1,0 Mrd. Euro (31. Dezember 2023: 1,3 Mrd. Euro), wovon 0,6 Mrd. Euro auf das gH₂-Geschäft (31. Dezember 2023: 0,9 Mrd. Euro) und 0,4 Mrd. Euro auf das CA-Geschäft (31. Dezember 2023: 0,5 Mrd. Euro) entfallen. Der Rückgang im Auftragsbestand resultiert aus dem Fortschritt in der Projektabwicklung, der sich auch im Umsatzwachstum zeigt.

Umsatz

Der **Umsatz** wuchs im **ersten Quartal 2024/25** um 27% auf 262 Mio. Euro (Q1 2023/24: 208 Mio. Euro). Die Umsatzentwicklung war maßgeblich geprägt von Fortschritten bei der Umsetzung von vertraglich vereinbarten Projekten in beiden Technologiebereichen.

Im gH₂-Segment verzeichnete thyssenkrupp nucera einen Umsatzanstieg von 30% auf 154 Mio. Euro (Q1 2023/24: 119 Mio. Euro). Der Umsatz im CA-Segment stieg um 24% auf 108 Mio. Euro (Q1 2023/24: 87 Mio. Euro).

Wesentlicher Treiber im Segment gH₂ war die fortschreitende Abwicklung des Stegra-Projektes in Schweden. Im CA-Segment verbesserte sich der Umsatz sowohl im Neubaugeschäft als auch im Servicegeschäft.

Ergebnis

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** stieg im **ersten Quartal 2024/25** um 9 Mio. Euro auf 8 Mio. Euro (Q1 2023/24: –2 Mio. Euro). Das EBIT stieg im Segment gH₂ auf –8 Mio. Euro (Q1 2023/24: –16 Mio. Euro) und im CA-Segment auf 16 Mio. Euro (Q1 2023/24: 15 Mio. Euro).

Der EBIT-Anstieg ist im Wesentlichen auf eine verbesserte Bruttomarge im AWE-Bereich des gH₂-Segments als Folge eines profitableren Projektmixes zurückzuführen. Zusätzlich wirkten sich auch Währungseffekte positiv aus. Das EBIT im Segment CA ist aufgrund der positiven Umsatzentwicklung leicht gestiegen, teilweise gegenläufig wirkte eine geringere Bruttomarge bei der Abwicklung bestehender Projekte.

Das **Finanzergebnis** lag im **ersten Quartal 2024/25** mit 6 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (Q1 2023/24: 6 Mio. Euro). Nach Steuern von Einkommen und Ertrag lag das Nettoergebnis mit 9 Mio. Euro getrieben durch die positive EBIT-Entwicklung über dem Niveau des Vorjahres (Q1 2023/24: 2 Mio. Euro). Der den

Aktionären der thyssenkrupp nucera zuzurechnende **Gewinn je Aktie** stieg entsprechend auf 0,07 Euro (Q1 2023/24: 0,02 Euro).

Finanzlage

Das **Netto-Finanzguthaben** berechnet sich aus dem Saldo der bilanzierten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Finanzanlagen abzüglich der kurzfristigen Fremdkapitalinstrumente und der langfristigen und kurzfristigen Finanzschulden (inkl. Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16). Zum 31. Dezember 2024 wies thyssenkrupp nucera ein Netto-Finanzguthaben in Höhe von 687 Mio. Euro aus (30. September 2024: 673 Mio. Euro).

Der **Cashflow aus operativen Tätigkeiten** lag im **ersten Quartal 2024/25** bei 35 Mio. Euro und damit über dem Vorjahreswert (Q1 2023/24: 10 Mio. Euro). Positiv wirkten insbesondere das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Steuern in Höhe von 9 Mio. Euro und ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 19 Mio. Euro.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich im **ersten Quartal 2024/25** auf –5 Mio. Euro (Q1 2023/24: –2 Mio. Euro). Die Entwicklung ist insbesondere auf höhere Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und höheren Investitionen in Sachanlagen zurückzuführen.

Im **ersten Quartal 2024/25** verbesserte sich der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** auf –1 Mio. Euro (Q1 2023/24: –4 Mio. Euro).

Segmentberichterstattung

Zum Geschäftsjahr 2024/25 wurde die Segmentstruktur angepasst und an den technologischen Anwendungen von thyssenkrupp nucera ausgerichtet. Die Steuerung der Unternehmensaktivitäten, bis zum 30. September 2024 differenziert in die Segmente Deutschland, Italien, Japan, China und RoW (Rest of World), erfolgt seit Oktober 2024 in den zwei Segmenten Chlor-Alkali-Elektrolyse (CA) und Grüner Wasserstoff (gH₂). Das Segment gH₂ beinhaltet dabei die Alkalische Wasserelektrolyse (AWE) und die Hochtemperatur-Elektrolyse (SOEC).

Segment Grüner Wasserstoff (gH₂)

Der **Umsatz (extern)** des Segments Grüner Wasserstoff (gH₂) erhöhte sich im ersten Quartal 2024/25 um 30% auf 154 Mio. Euro (Q1 2023/24: 119 Mio. Euro). Wesentlicher Treiber für den Umsatzanstieg war die fortschreitende Abwicklung des Stegra-Projektes in Schweden, während die Umsätze aus dem NEOM-Projekt angesichts des bereits erreichten hohen Fertigstellungsgrads gegenüber dem Vorjahr zurückgingen.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** des Segments gH₂ lag mit –8 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres in Höhe von –16 Mio. Euro. Der EBIT-Anstieg ist im Wesentlichen auf eine verbesserte Bruttomarge als Folge eines profitableren Projektmixes zurückzuführen. Unterstützend wirkten auch positive Währungseffekte.

Segment Chlor-Alkali-Elektrolyse (CA)

Der **Umsatz (extern)** des Segments Chlor-Alkali-Elektrolyse (CA) stieg im ersten Quartal 2024/25 um 24% auf 108 Mio. Euro (Q1 2023/24: 87 Mio. Euro). Dabei verbesserte sich sowohl das Neubaugeschäft, getrieben durch die laufende Umsetzung von Projekten in Brasilien und den USA, als auch das Servicegeschäft bedingt durch Projekte in Deutschland und dem Nahen Osten.

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** des Segments CA stieg aufgrund der positiven Umsatzentwicklung von 15 Mio. Euro auf 16 Mio. Euro im ersten Quartal 2024/25, was jedoch teilweise durch eine geringere Bruttomarge bei der Abwicklung bestehender Projekte ausgeglichen wurde.

in Millionen Euro	Q1 2023/24			
	Grüner Wasserstoff (gH ₂)	Chlor-Alkali (CA)	Konsolidierung	Konzern
Umsatz (extern)	119	87		206
Umsatz (intern)	2	28	–31	–
Gesamtumsatz	121	116	–31	206
EBIT	–16	15		–2

in Millionen Euro	Q1 2024/25			
	Grüner Wasserstoff (gH ₂)	Chlor-Alkali (CA)	Konsolidierung	Konzern
Umsatz (extern)	154	108		262
Umsatz (intern)	11	30	–41	–
Gesamtumsatz	165	138	–41	262
EBIT	–8	16		8

Bilanz

in Millionen Euro	30.09.2024	31.12.2024
Sachanlagen	14	36
Firmenwerte	55	55
Immaterielle Vermögensgegenstände ohne Firmenwerte	7	10
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	3	3
Aktive latente Steuern	29	29
Langfristige Vermögenswerte	108	134
Vorräte	147	151
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63	64
Vertragsvermögenswerte	122	117
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3	5
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	132	123
Laufende Ertragsteueransprüche	6	7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	680	709
Kurzfristige Vermögenswerte	1.153	1.176
Summe Vermögenswerte	1.261	1.310

in Millionen Euro	30.09.2024	31.12.2024
Gezeichnetes Kapital	126	126
Kapitalrücklage	506	506
Gewinnrücklagen	126	135
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-4	-3
Eigenkapital der Aktionäre des thyssenkrupp nucera Konzerns	754	764
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9	9
Rückstellungen für sonstige langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	0	1
Sonstige Rückstellungen	1	0
Passive latente Steuern	13	13
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	3	23
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1	1
Langfristige Schulden	27	47
Rückstellungen für kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	5	2
Sonstige Rückstellungen	56	62
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	5	7
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2	3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	163	181
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4	2
Vertragsverbindlichkeiten	225	221
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	20	20
Kurzfristige Schulden	480	499
Schulden	507	546
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	1.261	1.310

Gewinn- und Verlustrechnung

in Millionen Euro	Q1 2023/24 ¹	Q1 2024/25
Umsatzerlöse	206	262
Umsatzkosten	-185	-233
Bruttoergebnis vom Umsatz	22	30
Forschungs- und Entwicklungskosten	-5	-7
Vertriebskosten	-4	-4
Allgemeine Verwaltungskosten	-13	-14
Sonstige Erträge	2	4
Sonstige Aufwendungen	-3	-2
EBIT	-2	8
Finanzierungserträge	6	7
Finanzierungsaufwendungen	-1	-2
Finanzergebnis	6	6
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern)	4	13
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-4
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	2	9
Davon: Anteilseigner der thyssenkrupp nucera KGaA	2	9
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert = verwässert)	0,02	0,07
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien (in Mio. Stück)	126	126

¹Der Ausweis wurde angepasst (vgl. Kapitel "Anpassung nach IAS 8.41f.")

Kapitalflussrechnung

in Millionen Euro	Q1 2023/24 ¹	Q1 2024/25
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	2	9
Anpassungen zur Überleitung des Nettogewinns/(-verlusts) zum operativen Cashflow:		
Latente Steueraufwendungen/(-erträge), netto	-1	0
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	1	3
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und anderen nicht zahlungswirksamen Veränderungen:		
– Vorräte	-15	-3
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	0
– Vertragsvermögenswerte	-32	6
– Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
– Sonstige Rückstellungen	2	3
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	19
– Vertragsverbindlichkeiten	16	-5
– Übrige Aktiva/Passiva, soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	16	4
Cashflow aus operativen Tätigkeiten	10	35
Ausgaben für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel	-1	-
Investitionen in das Sachanlagevermögen (einschließlich geleisteter Anzahlungen)	-1	-2
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (einschließlich geleisteter Anzahlungen)	-	-4
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und sonstiger langfristiger Vermögenswerte	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2	-5
Kapitalbeschaffungskosten	-4	-
Tilgungen aus Leasing	-1	-1
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	-	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4	-1
Zahlungswirksame Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	29
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1	1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Berichtsperiode	767	680
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	770	709
Zusätzliche Informationen zu den im Cashflow enthaltenen Steuerbeträgen, die im operativen Cashflow enthalten sind:		
(Auszahlungen)/Einzahlungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3	-4
Zinseinzahlungen	6	6
Zinsauszahlungen	0	0

¹Der Ausweis wurde angepasst (vgl. Kapitel "Anpassung nach IAS 8.41f.")

Anpassung nach IAS 8.41f.

Im Geschäftsjahr 2023/24 erfolgte eine Anpassung der Bilanzierung von Verträgen mit Kunden nach IFRS 15 sowie von Rückstellungen nach IAS 37. In dem Zusammenhang wurden die Vergleichszahlen für das erste Quartal 2023/24 angepasst.

Ursächlich war eine Umstellung der Bilanzierung von Kundenverträgen: Kosten der Gewährleistungs- und Garantieverpflichtungen werden nicht mehr in die insgesamt erwarteten Auftragskosten gemäß IFRS 15 einbezogen und wirken sich daher nicht mehr auf den gemäß der „Cost-to-Cost“-Methode ermittelten Fertigstellungsgrad aus. Mit dieser Änderung einhergehend, wird die Bildung der Rückstellung für Gewährleistungs- und Garantieverpflichtungen nun analog zum Leistungsfortschritt gemäß Fertigstellungsgrad vorgenommen und baut sich entsprechend rätierlich über den Zeitraum der Auftragsabwicklung auf.

Neben der Anpassung bezüglich der Gewährleistungs- und Garantieverpflichtungen nach IAS 8.41f. wurden unwesentliche weitere Sachverhalte in den Vorjahreszahlen nach IAS 8.41f. analog angepasst.

Die Korrektur gemäß IAS 8.41f. hatte folgende Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Quartal 2023/24, wobei diese vollständig aus der beschriebenen Anpassung der Bilanzierung der Kundenverträge und der Bilanzierung der Gewährleistungs- und Garantieverpflichtungen resultieren:

- Rückgang der Umsatzerlöse um 2 Mio. Euro.
- Rückgang der Umsatzkosten um 1 Mio. Euro.
- Rückgang des Bruttoergebnisses vom Umsatz, des EBIT und des Ergebnisses aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern um 1 Mio. Euro.
- Die Position "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" hat sich unwesentlich reduziert, sodass auch das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Steuern um weniger als 1 Mio. Euro gesunken ist.
- Für das Ergebnis je Aktie (verwässert=unverwässert) ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen.

Darüber hinaus gab es in der Kapitalflussrechnung für das erste Quartal 2023/24 in der Überleitungsrechnung innerhalb des operativen Cashflows folgende Auswirkungen, wobei diese vollständig aus der Anpassung der Bilanzierung der Kundenverträge und der Bilanzierung der Gewährleistungs- und Garantieverpflichtungen resultieren:

- Rückgang des Ergebnisses aus fortgeführten Aktivitäten nach Steuern um weniger als 1 Mio. Euro als Ausgangswert für die Überleitungsrechnung.
- Anstieg der Veränderung der Vertragsvermögenswerte um 4 Mio. Euro.
- Rückgang der Veränderung der sonstigen Rückstellungen um 1 Mio. Euro.
- Anstieg der Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten um 6 Mio. Euro.
- Rückgang der Veränderung der aktiven latenten Steuern um weniger als 1 Mio. Euro.

Auf den Cashflow aus operativen Tätigkeiten, den Cashflow aus Investitionstätigkeit, den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit und den Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in der Kapitalflussrechnung hatte dies keine Auswirkungen.

Auf die Bilanz zum 30.09.2024 ergaben sich keine Auswirkungen, da die beschriebenen Korrekturen innerhalb des Geschäftsjahres 2023/24 umgesetzt wurden.

Finanzkalender, Impressum und Disclaimer

Finanzkalender

15. Mai 2025 | Halbjahresfinanzbericht 2024/2025

14. August 2025 | Quartalsmitteilung Q3/9M 2024/2025

17. Dezember 2025 | Geschäftsbericht 2024/2025

Herausgeber

thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA

Freie-Vogel-Str. 385 a

44269 Dortmund

www.thyssenkrupp-nucera.com

Erscheinungsdatum

13. Februar 2025, 07.00 Uhr

Inhouse produziert mit firesys.

Kontakt

Investor Relations

Telefon: +49 231 229 724 347

E-Mail: ir@thyssenkrupp-nucera.com

Kommunikation

Telefon: +49 172 149 25 42

E-Mail: press@thyssenkrupp-nucera.com

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Daher können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesem Finanzbericht explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Die in diesem Finanzbericht enthaltenen zukunftsbezogene Aussagen werden nicht an Ereignisse oder Entwicklungen angepasst, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Rundungen und prozentuale Abweichungen

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten. Die Vorzeichenangabe der Veränderungsraten richtet sich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten: Verbesserungen werden mit Plus (+) bezeichnet, Verschlechterungen mit Minus (-). Bei sehr hohen positiven bzw. negativen Veränderungsraten ($\geq 100\%$ bzw. $\leq -100\%$) wird die Veränderungsrichtung durch ++ bzw. -- angezeigt.